

Tonnenschwere Maschine

Firma Seeberger erweitert ihre Kapazitäten

Schalksmühle – Die Firma Seeberger in Schalksmühle erweitert ihre Kapazitäten mit einer speziellen und großen Maschine. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde ein vollautomatisches Hochleistungs-Sägezentrum angeschafft.

17,5 Tonnen wiegt die Neuanschaffung, die in der Lage sei, je nach Materialbeschaffenheit und Abmessungen bis zu 3500 Teile pro Stunde im Einzelschnitt zu produzieren. Im Doppelschnitt seien es bis zu 7000 Teile in einer Stunde, teilt das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit.

„Mit der neuen Anlage bieten wir unseren Kunden die schnellste und genaueste Fertigungstechnik, die es auf dem Markt gibt und setzen neue Maßstäbe in Sachen Produktivität, Präzision und Wirtschaftlichkeit“, sagt Geschäftsführer Frank Seeberger zu der Erweiterung des Unternehmens.

Seit rund 40 Jahren ist Seeberger auf die Produktion von Rohren für unterschiedliche Einsatzbereiche spezialisiert. Mit dem neuen Sägezentrum können Rohrdurchmesser von acht bis 105 Millimetern sowie Längen von sieben Millimetern bis zu einem

Meter geschnitten werden. Die neue Maschine denkt auch mit: „Sie justiert sich automatisch nach, wenn die vorgegebenen Längentoleranzen nicht eingehalten werden“, heißt es. Während des Fertigungsprozesses würden Schnittgeschwindigkeit, Werkzeugspanndruck und Sägeblatt-Vibration kontinuierlich berechnet und überwacht.“ Seeberger: „Damit können sowohl dünnwandiges Rohr als auch Vollmaterial mit derselben Präzision verarbeitet werden.“ Das System übergibt die Teile auch eigenständig an weiterführende Fertigungsprozesse.



Investition zum Jahreswechsel: Die Seeberger GmbH & Co. KG erweitert ihre Kapazitäten mit einem vollautomatisches Hochleistungs-Sägezentrum.

FOTO: SEEBERGER